

Nehmen  
Sie Abschied  
vom linearen  
Denken!



Jetzt mit  
Jubiläums-Rabatt  
„10 Jahre stratum“

Lernende Projekte

stratum ° 29.04.2016

## Agile Projekte scheitern nicht

Projektmanagement heißt Planung, Kontrolle und nochmal Planung und Kontrolle. Warum scheitern dann so viele Projekte oder bleiben folgenlos? Vor allem im Non-Profit-Bereich beklagen Beteiligte immer wieder den fehlenden „Roll-out“. Liegt es an zu wenig Planung und Kontrolle? Nein! Diese Projekte scheitern alle daran, dass sie **unterwegs nicht dazulernen** und sich nicht auf die **Wirklichkeit jenseits von Projektbeschreibungen** einlassen.

Geht es anders? Ja! Mit **agilem** Projektmanagement, das...

... Komplexität nicht reduziert, sondern **zulässt und aktiv nutzt**

... die Kunden/Auftraggeber eng **einbindet** und mit Produkten und Lösungen **experimentiert**

... nicht „Spezialisten“, „Experten“ und „Zuständigen“ alles überlässt, sondern gemischte Teams **zur Pflicht macht**

... mit den Stakeholdern des Projekts ständig informellen **Kontakt hält**

... die „Deadline“ bzw. den „Abgabetermin“ **abschafft** und durch tatsächliche Produkteinführung **ersetzt**.

**Wenn** ... wir nicht für die Schublade, sondern für den Markt arbeiten, werden unsere Projekte wirklich nachhaltig werden!

### Falsches Feedback lähmt

Klassisches Projektmanagement fördert falsches Feedback - nämlich Feedback, das ausschließlich für Ergebnisse erfolgt. Dieses Feedback lähmt die Initiative und Kreativität im Projektteam und verhindert, dass die Teammitglieder flexibel und mit Begeisterung bei der Sache sind. Stattdessen versucht man alles, um Übereinstimmung mit den Projektvorgaben zu erzeugen. Dadurch wird die Illusion der vollkommenen Steuerbarkeit und Planbarkeit verstärkt und Erfahrung und Lernen im Projekt werden unterdrückt. Für **agiles Projektmanagement** brauchen wir ein anderes Feedback - Feedback für Anstrengung, Initiative und Lernen. Nicht für Ergebnisse, sondern für „effort“. Das ändert alles.

Das Seminar eignet sich für **alle**, die in Verbänden und Organisationen Führungs- oder Projektleitungsverantwortung haben oder entwickeln wollen. Im Zentrum des Seminars stehen die Themen:

## Lernende Projekte verwirklichen

- Das Paradigma des lernenden Projektmanagements
- „Siedler“ und „Pioniere“ richtig einsetzen
- Basismethoden: Co-Creation, Lean Startup und Design Thinking
- Vorgehensmodelle verstehen und anwenden (Scrum, Business Model Canvas, Blueboard etc.)
- Organisationskultur und agiles Projektmanagement
- Praxisberatung an Fallbeispielen der Teilnehmer

Der Workshop bietet **50% Theorie und 50% Praxis und Übungen**. Sie lernen etwas für sich hinzu und bekommen eine persönliche Rückmeldung - u.a. auch durch Ihre individuelle CAPTain Projektmanagement-Auswertung, die Ihnen Auskunft über Ihre für das Projektmanagement relevanten Verhaltenskompetenzen gibt. Diese Selbsteinschätzung hilft Ihnen auf dem Weg zum strategischen Führen, das unterschiedliche menschliche Potenziale synergetisch einzusetzen vermag. Denn lernende Projekte brauchen die **Verschiedenheit!**

*Das Seminar vermittelt den Mindset und die wesentlichen Methoden des agilen Projektmanagements und zeigt Ihnen Einsatzmöglichkeiten in Ihrer eigenen Organisation auf.*

Seminar-Leitung



## Richard Häusler

Soziologe mit langjähriger Erfahrung in Verbands- und Vereinsstrukturen. Seit 2004 ist er als Berater, Trainer, Coach und Moderator selbstständig, seit 2006 Gesellschafter-Geschäftsführer in der Beratung von Non-Profit-Organisationen hat. Er arbeitet seit langem mit dem Potenzialanalyse-Instrument CAPTain, um Trainings intensiv mit den individuellen Anforderungen von Teilnehmern zu verknüpfen und konkrete Lernerfolge zu erzielen.

## Josephine Henrici

Josephine Henrici ist Psychologin und arbeitet seit 2013 als CAPTain Consultant bei der CNT Gesellschaft für Personal- und Organisationsentwicklung mbH. Dort berät sie Unternehmen und Berater bei dem Einsatz der Potenzialanalyse CAPTain. CAPTain erfasst die berufsrelevanten Verhaltenskompetenzen und wird für die Personalauswahl und -entwicklung eingesetzt. Ein besonderer Themenschwerpunkt von Frau Henrici ist der Einsatz von CAPTain im Projektmanagement.

4/7

Platz gleich & einfach sichern

## Online-Anmeldung

[www.stratum-consult.de/berliner-verbändeseminare/veränderung](http://www.stratum-consult.de/berliner-verbändeseminare/veränderung)

## Lernzeit

Freitag, 29.04., 09-18 Uhr

## Lernkosten **Jubiläums-Rabatt**

EUR 259,00 zzgl. MwSt.  
inkl. Unterlagen, Getränke, Snacks,  
CAPtain-Auswertung

## Lernort

stratum lounge  
Boxhagener Str. 16  
Alte Pianofabrik  
10245 Berlin-Friedrichshain

oder per Fax an: **030.223 25 271**

Vorname

Name

Institution

PLZ & Ort

Straße

E-Mail



Ich melde mich verbindlich zum Seminar an und erkenne die Teilnahmebedingungen an!

Datum

Unterschrift

**stratum GmbH**  
Tel: 030.223 25 270

*Methodentrainings bei stratum sind etwas Besonderes. Unter anderem aus diesen Gründen:*

## Warum bei stratum?



### Veränderung ist die Regel, nicht die Ausnahme.

Den größten Teil der Anstrengungen, die wir im Management von Organisationen wie von Projekten aufwenden, widmen wir dem Versuch, eine gegebene Ordnung aufrechtzuerhalten und vorgegebene Ziele zu erreichen. Wir tun das, weil es von uns verlangt wird, weil wir dafür soziale Anerkennung bekommen und vielleicht auch, weil eine berechenbare und stabile Welt unsere Ängste minimiert. Das Dumme daran ist: Wir unterdrücken damit auch alles Neue und werden blind für die Veränderungen, die in der Welt vor sich gehen, und die Gestaltungsmöglichkeiten, die sich daraus ergeben. In den stratum-Methodentrainings fördern wir deshalb ein anderes Weltbild, das ständige Veränderung als das Normale betrachtet.



### In die Wirklichkeit eintauchen.

Was uns am meisten daran hindert, kreative Ideen zu entwickeln und Probleme wirklich zu lösen, anstatt sie zu verschieben, ist aber vielleicht gar nicht die Angst vor dem Neuen. Sondern die Vorstellung, wir könnten durch Planung und Berechnung festlegen, ob ein Produkt oder eine Lösung erfolgreich sind. Sodass wir unsere ganze Anstrengung darauf konzentrieren, eine bestimmte Vorstellung des Produkts oder der Lösung so abzusichern, dass wir davon überzeugt sein können, dass sie funktionieren wird. Deshalb dauern viele Projekte so lange und gefährden ständig ihre Zeitvorgabe. Aus der Softwareentwicklung könnten wir lernen, dass es besser wäre, kleinere und schrittweise Lösungen (minimum viable products) schnell mit dem Markt zu konfrontieren und sie unter realen Bedingungen zu testen. So bekommt man sehr viel mehr und raschere Rückmeldungen aus der Wirklichkeit als durch ewige Planungs- und Projektionsschleifen.

6/7

Projekte mit  
Wirkung

Kennen Sie auch die von  
stratum entwickelte

## **Veränderungsmoderation?**

Das 360°-Feedback-Training  
zur eigenen Führungs- und  
Moderationsfähigkeit. 



*Informieren Sie sich:*

*[www.stratum-consult.de/seminare](http://www.stratum-consult.de/seminare)*